

Der Ehebund schenkt Verbundenheit

Thema: Trauung
Lesung: Prediger 4,9-12

1. Der Bund für's Leben schenkt *Verbundenheit*

Die Ehe ist ein **Bund für's Leben**. Die Ehepartner sind heute diesen Bund eingegangen. Sie haben einander Liebe und Treue versprochen. Sie sind jetzt **an ihr Versprechen gebunden**.

"**Gebunden-sein**" ist aber kein schönes Wort. Es erinnert gar sehr an **Verpflichtungen**. Doch die Ehe ist viel mehr als nur eine Verpflichtung, sie ist ein Geschenk - ein **Geschenk Gottes**.

Gott hat den Menschen, auf Gemeinschaft und Ergänzung hin geschaffen. Das entnehmen wir bereits dem ersten Buch der Bibel. Erst als Gott dem Adam eine Frau, die Eva, zuführte, rief dieser begeistert aus: »**Endlich! Sie ist's!**« (1 Mose 2,23; Gute Nachricht). Oder wörtlicher übersetzt: "Diese endlich ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch"(1 Mose 2,23; Elberfelder). Adam sah in Eva ein Geschenk Gottes und ging mit ihr die **erste Ehe** der Menschheitsgeschichte ein. Die Bibel sagt, dass sie damit zu "**einem Fleisch**" wurden (1 Mose 2,24; Elberfelder): "Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden."

Dieses Werden zu "einem Fleisch" beinhaltet eine tiefe **Verbundenheit**. Zwei Menschen werden in der Ehe zu einem Wesen. Zwei ergänzungsbedürftige Menschen werden zu einem Ganzen. Sie werden »**eins, mit Leib und Seele**« (1 Mose 2,24; Gute Nachricht).

Wenn die Ehe zu einer Verpflichtung, zu einer **Gebundenheit, reduziert** wird, ist ihr **Inhalt vergessen**, bzw. verloren gegangen. Sinn und Inhalt des Ehebundes aber ist die **tiefe Verbundenheit**. Das Geheimnis dieser Verbundenheit wollen wir im Folgenden miteinander entdecken.

1 Mose 2,23: rief: »Endlich! Sie ist's! Eine wie ich! Sie gehört zu mir, denn von mir ist sie genommen.« (Gute Nachricht)

1 Mose 2,24: Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele. (Gute Nachricht)

2. Die **Verbundenheit des Ehebundes** schenkt Schutz und Geborgenheit. (Pred 4,9-12a)

*Pred 4,9-12a: Zwei sind besser daran als ein einzelner, weil sie einen guten Lohn für ihre Mühe haben. Denn wenn sie fallen, so richtet der eine seinen Gefährten auf. Wehe aber dem einzelnen, der fällt, ohne dass ein zweiter da ist, ihn aufzurichten!
Auch wenn zwei [beieinander] liegen, so wird ihnen warm. Dem einzelnen aber, wie soll ihm warm werden?
Und wenn einer den einzelnen überwältigt, so werden [doch] die zwei ihm widerstehen;*

Die Bibel bezeugt, dass zwei besser dran sind als ein Einzelner. Warum? Weil sie **einander aufrichten, in der Not helfen und einander warm geben** können (Pred 4,9-12a).
Schutz und Wärme - genau das will Gott uns **in der Ehe** schenken.

3. Der Dritte im Bunde: Jesus Christus stärkt die Ehe. (Pred 4,12b)

Pred 4,12b: und eine dreifache Schnur wird nicht so schnell zerrissen.

Doch es ist kein Geheimnis, dass das Band so vieler Ehen zerreisst. Der Ehebund zweier Menschen ist **nicht unzerreissbar**. Gibt es einen Weg, den Ehebund zu stärken? Ja! Die Bibel spricht von einer **dreifachen Schnur** (Pred 4,12a).

Tatsächlich ist es so, dass wir drei Schnüre brauchen (Schnüre zeigen), um ein **starkes Seil daraus zu knüpfen**. Doch die Ehe vereinigt bloss zwei Menschen, zwei "Schnüre". **Wer soll denn der Dritte sein?**

Vater oder Mutter oder Schwiegervater oder Schwiegermutter? Nein. Vielmehr **verlassen** die Ehepartner ihre Väter und Mütter, um eine neue Familie mit ihrer eigenen Kultur zu gründen (1 Mose 2,24). Bei unserem Brautpaar dürfen wir uns auf eine neue und eigene Kultur freuen.

Wer ist also die dritte Schnur? Ich bin überzeugt, dass es diese dritte Schnur gibt, ja, dass sie für das Gelingen unserer Ehen sogar von **entscheidender Bedeutung** sein kann.

Die dritte Schnur, die wir in unseren Ehebund einladen dürfen, ist **Jesus Christus**. Er ist der göttliche Hirte, der unsere Ehen auf saftige Weiden führen kann. Er sagt: "Ich bin gekommen, damit sie **Leben haben und es in Überfluss haben.**" (Joh 10,10a)

Er ist der göttliche Hirte, der unseren Ehen Ziel und Sicherheit schenken kann. Er sagt: "Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich **gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.**" (Joh 10,27-28)

Jesus Christus ist der gute Hirte auch unserer Ehen. Er kann zwei Menschen, die sich im Ehebund zu einer tiefen Gemeinschaft vereinigt haben, Leben im Überfluss, ja ewiges Leben, schenken.

3.1 Jesus einladen: Das neue Leben erleben (Joh 5,24)

*Joh 5,24: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort **hört** und **glaubt** dem, der mich gesandt hat, [der] **hat** ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er **ist** aus dem Tod in das Leben übergegangen. (Elberfelder)*

Zu diesem überfließenden, ewigen Leben kommen wir nicht erst im Himmel. Das ewige Leben ist im "Hier und Jetzt" erfahrbar und deshalb für unsere Ehen ein grosses Geschenk.

Jesus selber schenkt uns eine grosse Verheissung: Wenn wir auf sein Wort **hören und glauben**, dann **haben** wir das ewige Leben und **sind** aus dem Tod in das Leben übergegangen (Joh 5,24). Das ewige Leben kann man bereits im "Hier und Jetzt" **haben**. Es ist in der **Gegenwart** und deshalb auch **in unseren Ehen erfahrbar!**

Mit dem ewigen Leben meint die Bibel **nicht nur ein Leben ohne Ende**, sondern vor allem auch eine **Lebensqualität**. Wie erfahren wir diese Lebensqualität?

Mit Jesus Christus, genauer **durch Seinen Heiligen Geist (Röm 5,5)**, kommt diese Lebensqualität nicht nur in unser aller Leben, sondern auch in unsere Beziehungen und Ehen. So darf eine Ehe zu einem starken Seil werden (Seil zeigen).

Deshalb lohnt es sich, auf Jesus zu hören und Seinem Wort zu glauben. Und zwar nicht nur im Hinblick auf das Jenseits, sondern durchaus auch für die Gegenwart. Jesus schenkt Lebensqualität! Diese Lebensqualität **äussert sich in Liebe, Freude, Geduld, Vergebung (vgl. Gal 5,22)**. Wie sieht das konkret aus? Einige Beispiele:

Die **bedingungslose Liebe** von Jesus macht es uns möglich, einander auch in **schwierigen Lebensphasen treu zu bleiben** und zu lieben. -

Auch in einer Ehe kann es nämlich Zeiten geben, in denen der eine Partner körperlich oder psychisch einfach nicht fit ist und vielleicht sogar längere Zeit nicht viel in die Beziehung investieren kann. In solchen Zeiten sind wir besonders froh um die dritte Schnur, um Jesus Christus. Mit seiner Kraft dürfen wir unserem am Boden liegenden Ehepartner aufhelfen und ihm bedingungslose Liebe verschenken.

Die **Freude** von Jesus Christus macht es uns möglich, uns **aneinander immer wieder neu zu freuen** und **einander immer wieder neu zu entdecken**. -

Die Ehe ist eine nie zu Ende gehende Entdeckungsreise. Das **hat viel mit Kommunikation zu tun**. Ich ermutige Euch, liebes Brautpaar, ganzheitlich miteinander zu kommunizieren. Nehmt **Körper, Seele und Geist** hinein in eine **ganzheitliche Kommunikationskultur**. Ich wünsche Euch hierzu viel Freude und Mut.

Die **Geduld**, die uns Jesus schenkt, lässt uns immer wieder **Brücken der Toleranz** bauen. - Da ist vielleicht ein Ehepartner, der früh aufsteht und da ist ein anderer, der vielleicht eher etwas Mühe hat mit Aufstehen. Die Geduld schafft Brücken des gegenseitigen Verstehens.

Die **Vergebung** von Jesus Christus macht es uns möglich, auch in der Ehe einander immer wieder neu zu vergeben. -

In der Ehe, spätestens aber wenn Gott eine Ehe zur Familie werden lässt, kommen wir immer wieder mal **an unsere Grenzen**. Dann fallen vielleicht **Worte, die wir besser nicht gesagt hätten** und die verletzen. Hier hilft uns die dritte Schnur, Jesus Christus, einander immer wieder neu zu vergeben. Damit verschenken wir einander die Vergebung, die uns Jesus selber immer wieder aufs Neue schenkt.

Es lohnt sich, unsere Ehen durch den Glauben an Jesus Christus ganz Gott anzuvertrauen. So wird Jesus zur dritten Schnur in unserem Bund. Und so werden unsere Schnüre zu starken Seilen, die den Härtesten von Alltag und Hektik bestehen können.

Ich wünsche Euch, liebes Brautpaar, dass Ihr mit Jesus Christus zu einem solchen starken Seil werden dürft. Ein Seil, das auch anderen Menschen Hilfe und Halt geben kann! Amen.

Joh 5,24: Amen, ich versichere euch: Alle, die auf mein Wort hören und dem glauben, der mich gesandt hat, haben das ewige Leben. Sie kommen nicht mehr vor Gottes Gericht; sie haben den Tod schon hinter sich gelassen und das unvergängliche Leben erreicht. (Gute Nachricht)

Röm 5,5: die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist. (Elberfelder)

Gal 5,22: Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltensamkeit. (Elberfelder)